

Erklärung des Kupfferstücks mit

Numero X I.

Hier wird eine Machina, so von Vitruvio beschrieben ist / groß
 e Stein / oder sonst andere Lasten damit in die Höhe zu ziehen / fürgestel-
 let. Dieselbe wird folgender weise zugerichtet: Man nehme drey Bal-
 cken in solcher stercke / wie der Last / so man darmit heben wil / erfordern mag /
 die sollen zu oberst mit einem starcken Eisenen Nagel oder Zapffen zusammen ge-
 hefftet werden / also das man sie unten von einander thun mag / wie ein dreyspiz.
 Zu oberst sol man umb den Zapffen / vnd der dreyer Balcken Köpffe auch Seiler
 umbwinden / damit man diesen hebzeug sat vnd wol befestigen möge / das er auff-
 richtig stehen bleibe. Als denn hecket man zu oberst einen kloben oder Scheiben
 hinein / in solche Scheiben werden zwey redlein eingefasset / die in ihren
 Zapffen gerings umbgehen können / vnd zu oberst zwischen der Scheiben vnd
 dem redlein / stecke man das Ziheseil hindurch / vnd fahre mit demselben her-
 runter / vnd stecke es gleichesfals an der vntersten Scheiben wieder hindurch /
 von dannen bey dem vntersten redlein der oberen Scheiben gleichfals hin-
 durch gezogen / daselbest mus es angebunden werden. Das ander ende
 aber des Seiles erstreckt sich unten hinnab / auff den Zug oder Haspel.
 Daselbest sollen auff beiden hinderen gevierdte Balcken / runde Kelen aus-
 geschoben sein / darinnen der Wellbaum gehe / mit starcken Eisenen Zapf-
 fen.

Wie das
 ziheseil in
 den kloben
 zu ziehen.